

(12) NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT) VERÖFFENTLICHTE INTERNATIONALE ANMELDUNG

(19) Weltorganisation für geistiges Eigentum  
Internationales Büro



(43) Internationales Veröffentlichungsdatum  
25. Januar 2007 (25.01.2007)

PCT

(10) Internationale Veröffentlichungsnummer  
WO 2007/009633 A1

(51) Internationale Patentklassifikation:  
B42D 15/10 (2006.01)

(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/EP2006/006764

(22) Internationales Anmeldedatum:  
11. Juli 2006 (11.07.2006)

(25) Einreichungssprache: Deutsch

(26) Veröffentlichungssprache: Deutsch

(30) Angaben zur Priorität:  
10 2005 034 134.9 19. Juli 2005 (19.07.2005) DE

(71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme von US): BUNDESDRUCKEREI GMBH [DE/DE]; Oranienstrasse 91, 10969 Berlin (DE).

(72) Erfinder; und

(75) Erfinder/Anmelder (nur für US): MÜLLER, Carsten [DE/DE]; Rehblick 8, 14979 Kleinbeeren (DE). LORTZ, Michael [DE/DE]; Sigismundkorso 78, 13465 Berlin (DE).

(74) Gemeinsamer Vertreter: MASER, Jochen; Patentanwälte Mammel und Maser, Tilsiter Strasse 3, 71065 Sindelfingen (DE).

(81) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für jede verfügbare nationale Schutzrechtsart): AE, AG, AL, AM, AT, AU, AZ, BA, BB, BG, BR, BW, BY, BZ, CA, CH, CN, CO, CR, CU, CZ, DK, DM, DZ, EC, EE, EG, ES, FI, GB, GD, GE, GH, GM, HN, HR, HU, ID, IL, IN, IS, JP, KE, KG, KM, KN, KP, KR, KZ, LA, LC, LK, LR, LS, LT, LU, LV, LY, MA, MD, MG, MK, MN, MW, MX, MZ, NA, NG, NI, NO, NZ, OM, PG, PH, PL, PT, RO, RS, RU, SC, SD, SE, SG, SK, SL, SM, SY, TJ, TM, TN, TR, TT, TZ, UA, UG, US, UZ, VC, VN, ZA, ZM, ZW.

(84) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für jede verfügbare regionale Schutzrechtsart): ARIPO (BW, GH, GM, KE, LS, MW, MZ, NA, SD, SL, SZ, TZ, UG, ZM, ZW), eurasisches (AM, AZ, BY, KG, KZ, MD, RU, TJ, TM), europäisches (AT, BE, BG, CH, CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HU, IE, IS, IT, LT, LU, LV, MC, NL, PL, PT, RO, SE, SI, SK, TR), OAPI (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, GQ, GW, ML, MR, NE, SN, TD, TG).

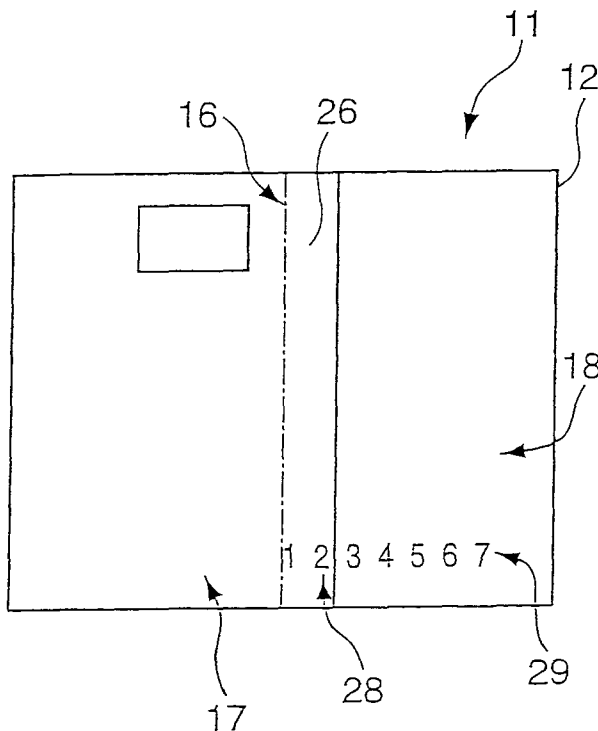
Veröffentlicht:

- mit internationalem Recherchenbericht
- vor Ablauf der für Änderungen der Ansprüche geltenden Frist; Veröffentlichung wird wiederholt, falls Änderungen eintreffen

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]

(54) Title: BOOK-TYPE DOCUMENT, IN PARTICULAR IDENTIFICATION DOCUMENT

(54) Bezeichnung: BUCHARTIGES DOKUMENT, INSBESONDERE IDENTIFIKATIONSDOKUMENT



(57) Abstract: The invention relates to a book-type document, in particular an identification document, having a book binding (12) or a book cover which comprises at least one personalization data page (17) and a plurality of inside pages (18) which are stitched to an endpaper (14) and are connected to the book binding (12) or book cover, the personalization data page (17) having a flap (26) that is opposite a seam (16), at least one security feature (28) or at least part of the at least one security feature (28) of the personalization data page (17), of the inside page (18), of the book binding (12) or of the book cover being put in the flap (26).

(57) Zusammenfassung: Die Erfindung betrifft ein buchartiges Dokument, insbesondere Identifikationsdokument, mit einem Bucheinband (12) oder einem Buchumschlag, das zumindest eine Personalisierungsdatenseite (17) und mehrere Innenseiten (18) umfasst, die mit einem Vorsatz (14) vernäht und mit dem Bucheinband (12) oder Buchumschlag verbunden sind, wobei die Personalisierungsdatenseite (17) eine einer Naht (16) gegenüberliegende Lasche (26) aufweist, wobei zumindest ein Sicherheitsmerkmal (28) oder zumindest ein Teil des zumindest einen Sicherheitsmerkmals (28) der Personalisierungsdatenseite (17), der Innenseite (18), des Bucheinbandes (12) oder des Buchumschlags in der Lasche (26) eingebracht ist.

WO 2007/009633 A1



---

*Zur Erklärung der Zweibuchstaben-Codes und der anderen Abkürzungen wird auf die Erklärungen ("Guidance Notes on Codes and Abbreviations") am Anfang jeder regulären Ausgabe der PCT-Gazette verwiesen.*

### **Buchartiges Dokument, insbesondere Identifikationsdokument**

Die Erfindung betrifft ein buchartiges Dokument, insbesondere Identifikationsdokument.

Ein solches buchartiges Dokument, insbesondere Identifikationsdokument oder Wertdokument, wie beispielsweise Pässe, buchartige Personalausweise, Führerscheine, vorläufige Personaldokumente, Sicherheitsdokumente, Zugangsberechtigungen oder dergleichen, bestehen aus einem Bucheinband oder einem Buchumschlag und darin aufgenommenen Innenseiten aus Papier und/oder Kunststoff. Die Innenseiten werden mittels einer Naht am Vorsatz befestigt und mit dem Bucheinband verbunden. Insbesondere bei Identifikationsdokumenten umfassen die Innenseiten eine Personalisierungsdatenseite, auf der die wichtigsten Personendaten und das Bild des Inhabers zur Identifikation angeordnet

sind. Solche Personalisierungsdatenseiten sind ebenfalls mit den Innenseiten am Vorsatz angenäht. Die Personalisierungsdatenseite weist dieser Naht gegenüberliegend eine Lasche auf, um das Einnähen der Personalisierungsdatenseite zu ermöglichen und einen sicheren Halt zu geben.

Es besteht ein erhebliches Interesse daran, buchartige Dokumente, insbesondere Identifikationsdokumente, vor Fälschungen zu schützen und die Herstellung von Fälschungen technisch zu erschweren oder zumindest unrentabel zu machen.

Bei dem vorgenannten buchartigen Dokument weist die Personalisierungsdatenseite einzelne Sicherheitsmerkmale auf. Somit ist die Manipulation der Personalisierungsdatenseite zumindest erschwert. Eine Sicherung der Personalisierungsdatenseite zur Lasche oder eine Sicherung der Lasche zum buchartigen Dokument ist nicht gegeben, so dass die Gefahr der Manipulation, beispielsweise durch Heraustrennen einer Personalisierungsdatenseite oder einer Lasche nahe der Naht, durch Austausch einer manipulierten Innenseite oder Lasche besteht.

Der Erfindung liegt deshalb die Aufgabe zugrunde, ein buchartiges Dokument, insbesondere Identifikationsdokument, zu schaffen, bei dem die Fälschungssicherheit erhöht und die Gefahr einer Manipulation der Personalisierungsdatenseite mit Lasche erhöht ist.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß durch ein buchartiges Dokument, insbesondere Identifikationsdokument, gemäß den Merkmalen des Hauptanspruchs gelöst. Weitere vorteilhafte Ausgestaltungen und Weiterbildungen sind in den weiteren abhängigen Ansprüchen angegeben.

Durch die erfindungsgemäße Einbringung von zumindest einem Sicherheitsmerkmal oder zumindest einem Teil eines Sicherheitsmerkmals der Personalisierungsdatenseite, der Innenseite und/oder des Bucheinbandes in die Lasche wird ermöglicht, dass eine Verknüpfung der Lasche zum weiteren Bestandteilen des buchartigen Dokumentes ermöglicht ist. Diese Verknüpfung oder Koppelung kann zu einem bestimmten Bestandteil oder zu einer beliebigen Anzahl von Bestandteilen des buchartigen Do-

kumentes vorgesehen sein. Durch eine solche Verknüpfung, insbesondere logische Verknüpfung, wie beispielsweise Schlüsselzahl der Prüfziffern, wird die Fälschungssicherheit erhöht.

Das Sicherheitsmerkmal oder ein Teil des Sicherheitsmerkmals, das in der Lasche der Personalisierungsdatenseite vorgesehen ist, wird bevorzugt durch eine Perforierung, drucktechnische Behandlung, Prägung, Anstanzung, Ausstanzung oder eine Kombination hiervon eingebracht. Die Art der Einbringung der Sicherheitsmerkmale ist bevorzugt an weitere Verfahrensabläufe zur Herstellung eines buchartigen Dokumentes sowie an die Materialauswahl der Lasche angepasst. Durch die Kombination verschiedener Techniken zur Einbringung des Sicherheitsmerkmals oder deren Überlagerung wird die Fälschungssicherheit erhöht.

Nach einer weiteren vorteilhaften Ausgestaltung der Erfindung ist vorgesehen, dass als Sicherheitsmerkmal eine Nummerierung vorgesehen ist und zumindest eine Teilsequenz der Nummerierung in die Lasche deckungsgleich zur Nummerierung der benachbarten Innenseite oder Vorsatz vorgesehen ist. Beispielsweise kann in einer Fußzeile des buchartigen Dokumentes eine mehrstellige Zahlen-, Buchstaben- und/oder Symbolkombination als Nummerierung eingebracht sein, wobei eine oder mehrere Nummern in die Lasche eingebracht werden, die innerhalb der Breite der Lasche aufbringbar sind. Durch die deckungsgleiche Anordnung der Nummern in der Lasche und der Nummern auf der Innenseite oder Vorsatz kann in einer teilweise oder vollständig aufgeklappten Position des Dokumentes die Lasche zur darunter oder darüber liegenden Innenseite positioniert sein. Sofern die in die Lasche und benachbarte Innenseite eingebrachten Nummern nicht deckungsgleich übereinander liegen, ist eine Manipulation gegeben. Somit ist eine optische Verknüpfung der Lasche zu einer Innenseite oder Vorsatz des Dokumentes gegeben sowie eine optische Prüfung ermöglicht. Bei dicken Pässen kann eine deckungsgleiche Anordnung der Nummern in der Lasche und auf der beziehungsweise den Innenseiten oder Vorsatz im geschlossenen Zustand des Dokumentes gegeben sein. Bei teilweise oder vollständig aufgeschlagenem Dokument ist eine Deckungsgleichheit zumeist nicht mehr gegeben, wobei durch die Perforation immer noch ein optischer Vergleich

mit den aufgebrachten Merkmalen ermöglicht ist. Alternativ kann auch vorgesehen sein, dass die Perforation bei dicken Dokumenten in einer bestimmten, teilweise oder vollständig aufgeklappten Position deckungsgleich sind und in den anderen weiteren Positionen nicht deckungsgleich übereinstimmt. Auch darin kann ein Sicherheitsmerkmal gesehen sein, so dass bei der Prüfung die Einnahme dieser bestimmten Anordnung des Dokuments erforderlich ist.

Nach einer alternativen Ausgestaltung der Erfindung ist vorgesehen, dass als Sicherheitsmerkmal eine Prüfziffer einer Nummerierung im buchartigen Dokument vorgesehen ist, welches in die Lasche eingebracht ist. Durch eine solche Prüfziffer als Sicherheitsmerkmal kann eine logische Verknüpfung ermöglicht sein, die eine Verbindung zu einem Bestandteil eines Sicherheitsmerkmals oder einem Sicherheitsmerkmal ermöglicht, welches oder welche entfernt von der Lasche im buchartigen Dokument vorgesehen sind.

Vorteilhafterweise ist die Prüfziffer als zumindest eine Zahl, zumindest ein Buchstabe, zumindest ein Symbol oder als eine Kombination hiervon eingebracht. Dadurch wird die Fälschungssicherheit erschwert, da zusätzlich ein dahinterstehender Algorithmus oder ein Rechenmodell zur Erstellung der Prüfziffer sowie deren Ableitung aus einem oder mehreren Sicherheitsmerkmalen im buchartigen Dokument zu entschlüsseln ist.

Die Prüfziffer kann vorteilhafterweise unabhängig von der Ausrichtung und Positionierung einer laufenden Nummer in einer Kopf-, Fußzeile oder im Faltbereich der Lasche vorgesehen sein. Dadurch ist die Flexibilität in der Anbringung erhöht. Zusätzlich ist das Inverbindungbringen mit einem weiteren Sicherheitsmerkmal erschwert.

Vorteilhafterweise ist vorgesehen, dass die Nummerierung als Laser- oder Nadelperforationsnummerierung ausgebildet ist. Bei der Nummerierung, aus welcher das zumindest eine Sicherheitsmerkmal für die Lasche abgeleitet ist, wird bevorzugt auf eine Passnummer, eine Identifikationsnummer oder eine Registriernummer zurückgegriffen. Dadurch kann eine ohnehin in einem buchartigen Dokument vorhandene oder einzubrin-

gende Nummerierung gleichzeitig die Einbringung eines Sicherheitsmerkmals in die Lasche ermöglichen. Beispielsweise können verschiedene Geometrien der Ausstanzungen für die Perforation vorgesehen sein. Beispielsweise können runde, ovale, elliptische, mehreckige oder sonstige Freiformen vorgesehen sein. Diese können innerhalb einer Kennzeichnung gleich oder beliebig abwechselnd vorgesehen sein.

Die Erfindung sowie weitere vorteilhafte Ausführungsformen und Weiterbildungen derselben werden im Folgenden anhand den in den Zeichnungen dargestellten Beispielen näher beschrieben und erläutert. Die der Beschreibung und den Zeichnungen zu entnehmenden Merkmale können einzeln für sich oder zu mehreren in beliebiger Kombination erfindungsgemäß angewandt werden. Es zeigen:

- Figur 1 eine perspektivische Darstellung eines erfindungsgemäßen buchartigen Identifikationsdokumentes,
- Figur 2 eine schematische Ansicht auf eine Personalisierungsdatenseite und eine Innenseite eines aufgeschlagenen Dokumentes gemäß Figur 1 und
- Figur 3 eine schematische Ansicht auf eine alternative Ausführungsform einer Personalisierungsdatenseite und einer Innenseite des buchartigen Dokumentes gemäß Figur 1.

In Figur 1 ist ein buchartiges Dokument 11 dargestellt. Bei diesem Dokument 11 handelt es sich beispielsweise um ein Identifikationsdokument wie einen Reisepass oder einen Personalausweis. Das Dokument 11 umfasst einen Bucheinband 12. Auf einer Innenseite des Bucheinbandes 12 ist ein Vorsatz 14 vorgesehen, der an dem Bucheinband 12 befestigt ist. Über eine gemeinsame Naht 16 sind zumindest eine Personalisierungsdatenseite 17 und Innenseiten 18 mit dem Vorsatz 14 verbunden. Die Innenseiten 18 des buchartigen Dokumentes dienen der Aufnahme von Visa oder Stempeln oder sonstigen Eintragungen. Die Personalisierungsdatenseite 17 kann beispielsweise gemäß dem ICAO-

Standard ausgebildet sein und umfasst ein Bild 19 des Dokumenteninhabers, eine OCR-maschinenlesbare ICAO-Zeile 21 und weitere Personalisierungsdaten 22. In diesem Ausführungsbeispiel weist die Personalisierungsdatenseite 17 eine Laminatschichtumhüllung auf, die die Personalisierungsdatenseite 17 umgibt. Der Naht 16 gegenüberliegend ist eine Lasche 26 an der Personalisierungsdatenseite 17 ausgebildet, die beispielsweise aus zwei miteinander verbundenen Laminatschichten besteht.

Die Personalisierungsdatenseite 17 kann alternativ auch auf einem Einlegeblatt und einer Laminierschicht bestehen, die sich über die Naht 16 hinaus erstreckt und die Lasche 26 umfasst. Des Weiteren kann alternativ vorgesehen sein, dass die Personalisierungsdatenseite 17 ebenso wie die Lasche 26 aus Papier ausgebildet ist. Darüber hinaus können weitere Materialkombinationen vorgesehen sein, um die Personalisierungsdatenseite 17 und die Lasche 26 auszubilden, wobei nicht erforderlich ist, dass der Aufbau der Personalisierungsdatenseite 17 dem der Lasche 26 entspricht. Zumindest die Lasche 26 kann aus Papier, einer Kunststoffolie, einem Faservlies, Papiervlies, kaschiertem Papier- oder Kunststoffmaterial, einem verpressten Vliesmaterial aus Papier und/oder Fasern, aus Papier-, Faser- oder Kunststoffschnipseln und/oder einem Verbundmaterial aus zumindest einem der vorgenannten Materialien hergestellt sein. Bevorzugt ist zumindest ein Material der Lasche 26 auch Teil der Personalisierungsdatenseite 17.

In Figur 2 ist eine schematische Ansicht auf ein aufgeschlagenes buchartiges Dokument 11 dargestellt, bei dem eine Vorderseite der Personalisierungsdatenseite 17 zu sehen ist sowie die dazugehörige Lasche 26, die teilweise eine darunter liegende Innenseite 18 verdeckt. Die weiteren eingenähten Innenseiten 18 sind nicht näher dargestellt. Die Lasche 26 ist mit zumindest einem Sicherheitsmerkmal 28 versehen. Bei dieser Ausführungsform ist das Sicherheitsmerkmal 28 eine Teilsequenz einer Nummerierung 29, die in dem Dokument 11 vorgesehen ist. Diese Nummerierung 29 ist beispielsweise in der Fußzeile vorgesehen und kann alternativ in der Kopfzeile oder im Nahtbereich angeordnet sein.

Bei dieser Nummerierung 29 kann es sich um eine Passnummer, eine Identifikationsnummer oder eine Registriernummer handeln.

Das Sicherheitsmerkmal 28 ist nach einer ersten Alternative durch eine Laserperforation eingebracht. Diese Perforation wird beispielsweise von vorne nach hinten eingebracht. Alternativ kann diese Perforation auch von hinten nach vorne eingebracht werden. Diese Perforation weist den Vorteil auf, dass beim Übereinanderlegen der Lasche 26 zur benachbarten Innenseite, die im vorliegenden Fall die darunter liegende Innenseite ist, geprüft werden kann, ob das Sicherheitsmerkmal 28 in der Lasche 26, das als Teilsequenz ausgebildet ist, deckungsgleich zur darunter liegenden Teilsequenz vorgesehen ist. Durch ein gemeinsames Einbringen der Nummerierung 29 sowohl in die Lasche 26 als auch in die Innenseiten 18 sind Manipulationen bei nicht deckungsgleichen Anordnungen leicht zu erkennen. Insbesondere bei einer Laserperforation wird die Manipulation erschwert, da diese Laserperforation sich beispielsweise konisch entlang der Innenseiten verjüngt oder zylindrisch ausgebildet ist.

Alternativ zur Laserperforation kann auch eine Nadelperforation vorgesehen sein. Die Anzahl der Ziffern beziehungsweise die Teilsequenz des Sicherheitsmerkmals 28 ist abhängig von der Breite der Lasche 26 und/oder der Positionierung beziehungsweise dem Beginn der Nummerierung 29 auf der Innenseite 18.

Diese Nummerierung 29 kann ebenfalls in der Personalisierungsdatenseite 17 vorgesehen sein. Des Weiteren kann die Nummerierung 29 auch auf dem Vorsatz 14 und/oder Bucheinband 12 vorgesehen sein.

In Figur 3 ist eine alternative Ausführungsform zu Figur 2 dargestellt. Das in die Lasche 26 eingebrachte Sicherheitsmerkmal 28 ist als Prüfziffer ausgebildet. Die Ausrichtung der Prüfziffer kann abweichend von einer laufenden Nummerierung 29 sein. Die Prüfziffer als Sicherheitsmerkmal 28 kann durch zumindest einen Buchstaben, eine Zahl, eine Symbol oder eine Kombination hiervon ausgebildet sein. Diese Prüfziffer kann sich aus der Nummerierung 29 ergeben. Ebenso kann die Prüfziffer sich aus einer Passnummer, einer Identifikationsnummer oder Registri-

riernummer sowie weiteren Merkmalen des buchartigen Dokumentes oder Wertdokumentes ergeben.

Durch die Anbringung von zumindest einem Sicherheitsmerkmal 28 in die Lasche 26 kann bei den vorbeschriebenen Ausführungsformen eine optische Verbindung oder Anbindung der Lasche 26 an das Dokument 11 erfolgen. Zusätzlich oder alternativ kann in Abhängigkeit der Auswahl des Sicherheitsmerkmals 28 eine logische Verknüpfung gegeben sein. Die Einbringung des zumindest einen Sicherheitsmerkmals 28 in die Lasche 26 kann auf das verwendete Material angepasst werden. Insbesondere ist eine Perforierung, drucktechnische Behandlung, wie beispielsweise Laserbeschriftung oder Offset-Druck oder Bedrucken durch Tintenstrahlverfahren oder dergleichen sowie eine Prägung, Ausstanzung, Anstanzung oder eine Kombination hiervon vorgesehen.

Des Weiteren kann vorteilhafterweise vorgesehen sein, dass das zumindest eine Sicherheitsmerkmal 28 die Naht 16 kreuzt, so dass Manipulationen nahe der Naht 16 erschwert werden. Beispielsweise können Symbole eingebracht werden, die sich vor und hinter der Naht 16 auf der Personalisierungsdatenseite 17 und der Lasche 26 erstrecken, so dass die Manipulation durch gegebenenfalls Heraustrennen der Lasche 26 und/oder der Personalisierungsdatenseite 17 erkennbar ist.

Die vorstehenden beschriebenen Merkmale sind jeweils für sich erfindungswesentlich und können beliebig miteinander kombinierbar sein.

### **Ansprüche**

1. Buchartiges Dokument, insbesondere Identifikationsdokument, mit einem Bucheinband (12) oder einem Buchumschlag, das zumindest eine Personalisierungsdatenseite (17) und mehrere Innenseiten (18) umfasst, die mit einem Vorsatz (14) vernäht und mit dem Bucheinband (12) oder Buchumschlag verbunden sind, wobei die Personalisierungsdatenseite (17) eine einer Naht (16) gegenüberliegende Lasche (26) aufweist, dadurch gekennzeichnet, dass zumindest ein Sicherheitsmerkmal (28) oder zumindest ein Teil des zumindest einen Sicherheitsmerkmals (28) der Personalisierungsdatenseite (17), der Innenseite (18), des Bucheinbandes (12) oder des Buchumschlags in der Lasche (26) eingebracht ist.

2. Buchartiges Dokument nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass das Sicherheitsmerkmal (28) in der Lasche (26) durch eine Perforierung, drucktechnische Behandlung, Prägung, Ausstanzung, Anstanzung oder einer Kombination hiervon eingebracht ist.
3. Buchartiges Dokument nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass als Sicherheitsmerkmal (28) eine Nummerierung (29) vorgesehen ist und zumindest eine Teilsequenz der Nummerierung (29) in die Lasche (26) deckungsgleich zur Nummerierung (29) einer benachbarten Innenseite (18) vorgesehen ist.
4. Buchartiges Dokument nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass als Sicherheitsmerkmal (28) eine Prüfziffer einer Nummerierung (29) im buchartigen Dokument (11) vorgesehen ist, welche in die Lasche (26) eingebracht ist.
5. Buchartiges Dokument nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, dass die Prüfziffer als zumindest eine Zahl, zumindest ein Buchstabe, zumindest ein Symbol oder als eine Kombination von Zahlen, Buchstaben oder Symbol eingebracht ist.
6. Buchartiges Dokument nach Anspruch 5 oder 6, dadurch gekennzeichnet, dass die Prüfziffer unabhängig von einer Ausrichtung und eines Verlaufs einer Nummerierung (29) in der Lasche (26) eingebracht ist.
7. Buchartiges Dokument nach einem der Ansprüche 3 bis 6, dadurch gekennzeichnet, dass die Nummerierung (29) als Laser- oder Nadelperforationsnummerierung ausgebildet ist.
8. Buchartiges Dokument nach einem der Ansprüche 3 bis 7, dadurch gekennzeichnet, dass die Nummerierung (29) eine Passnummer, eine Identifikationsnummer oder eine Registriernummer umfasst.

1 / 1

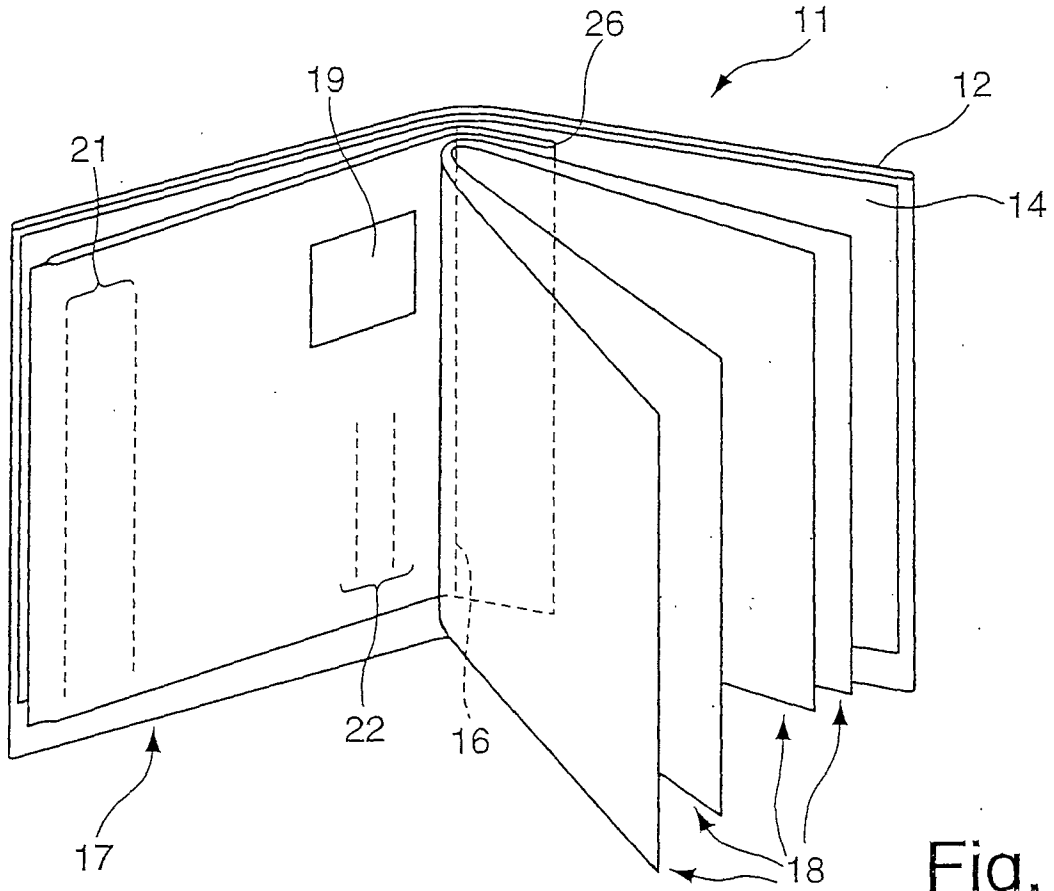


Fig. 1

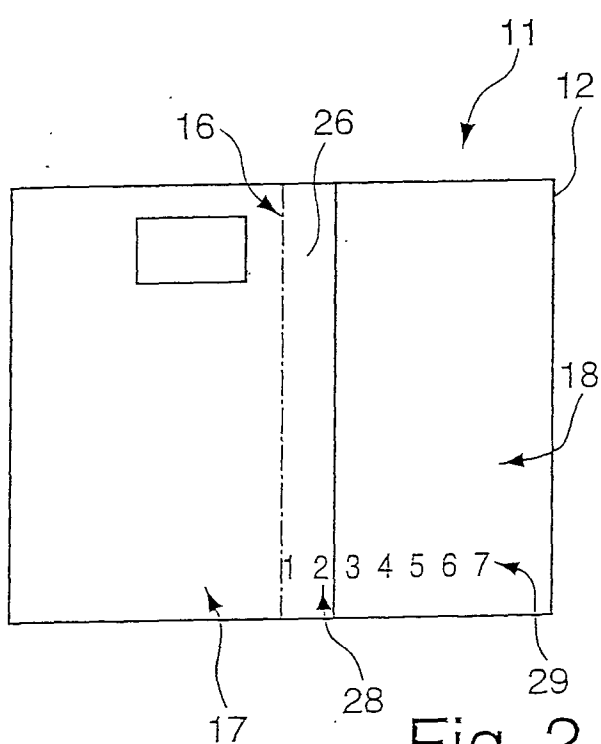


Fig. 2

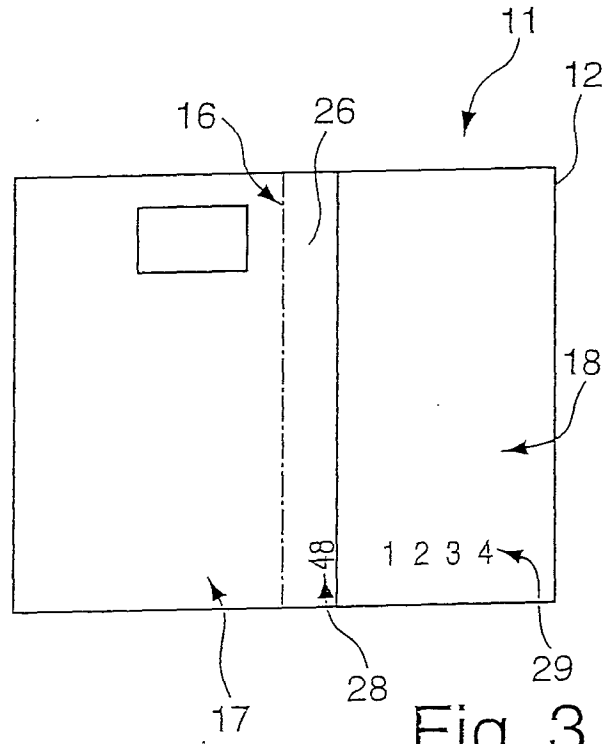


Fig. 3

**INTERNATIONAL SEARCH REPORT**

International application No  
PCT/EP2006/006764

<b>A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER</b> INV. B42D15/10		
According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC		
<b>B. FIELDS SEARCHED</b>		
Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols) B42D B41M		
Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched		
Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practical, search terms used) EPO-Internal		
<b>C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT</b>		
Category*	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
A	WO 98/19870 A (SETEC OY [FI]) 14 May 1998 (1998-05-14) page 1, lines 27-34; figures 2,3	1
A	DE 20 2004 012493 U1 (PAV CARD GMBH [DE]) 21 October 2004 (2004-10-21) paragraphs [0008], [0009]	1
P,A	DE 10 2004 027238 A1 (BUNDESDRUCKEREI GMBH [DE]) 22 December 2005 (2005-12-22) claim 1; figures 1-3	1
<input type="checkbox"/> Further documents are listed in the continuation of Box C. <input checked="" type="checkbox"/> See patent family annex.		
* Special categories of cited documents : "A" document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance "E" earlier document but published on or after the international filing date "L" document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified) "O" document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means "P" document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed "T" later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention "X" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone "Y" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art. "&" document member of the same patent family		
Date of the actual completion of the international search <b>9 November 2006</b>		Date of mailing of the international search report <b>16/11/2006</b>
Name and mailing address of the ISA/ European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2 NL - 2280 HV Rijswijk Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl, Fax: (+31-70) 340-3016		Authorized officer  <b>Curt, Denis</b>

# INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

International application No PCT/EP2006/006764
---

Patent document cited in search report		Publication date		Patent family member(s)	Publication date
WO 9819870	A	14-05-1998	AT	200255 T	15-04-2001
			DE	69704499 D1	10-05-2001
			EE	9900227 A	15-12-1999
			EP	0936976 A1	25-08-1999
			NO	991992 A	27-04-1999
			PL	333063 A1	08-11-1999
			SK	58099 A3	14-02-2000
DE 202004012493	U1	21-10-2004	NONE		
DE 102004027238	A1	22-12-2005	NONE		

# INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP2006/006764

**A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES**  
INV. B42D15/10

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPC) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPC

**B. RECHERCHIERTE GEBIETE**

Recherchiertes Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)  
B42D B41M

Recherchierte, aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

EPO-Internal

**C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN**

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
A	WO 98/19870 A (SETEC OY [FI]) 14. Mai 1998 (1998-05-14) Seite 1, Zeilen 27-34; Abbildungen 2,3	1
A	DE 20 2004 012493 U1 (PAV CARD GMBH [DE]) 21. Oktober 2004 (2004-10-21) Absätze [0008], [0009]	1
P,A	DE 10 2004 027238 A1 (BUNDESDRUCKEREI GMBH [DE]) 22. Dezember 2005 (2005-12-22) Anspruch 1; Abbildungen 1-3	1

Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen  Siehe Anhang Patentfamilie

- |  |   |
|--|---|
| <p>* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :</p> <p>"A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist</p> <p>"E" älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist</p> <p>"L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)</p> <p>"O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht</p> <p>"P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist</p> | <p>"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist</p> <p>"X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden</p> <p>"Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist</p> <p>"&amp;" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist</p> |
|--|---|

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche <b>9. November 2006</b>	Absenddatum des internationalen Recherchenberichts <b>16/11/2006</b>
--	---

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2 NL - 2280 HV Rijswijk Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl, Fax: (+31-70) 340-3016	Bevollmächtigter Bediensteter  <b>Curt, Denis</b>
---	---

**INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT**

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2006/006764

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
WO 9819870 A	14-05-1998	AT 200255 T	15-04-2001
		DE 69704499 D1	10-05-2001
		EE 9900227 A	15-12-1999
		EP 0936976 A1	25-08-1999
		NO 991992 A	27-04-1999
		PL 333063 A1	08-11-1999
		SK 58099 A3	14-02-2000
-----			
DE 202004012493 U1	21-10-2004	KEINE	
-----			
DE 102004027238 A1	22-12-2005	KEINE	
-----			